



STADT BOGEN

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 51. SITZUNG DES BAU- UND STADTENTWICKLUNGSAUSSCHUSSES

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 11.02.2026  
Beginn: 16:05 Uhr  
Ende: 18:51 Uhr  
Ort: im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Bogen

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Erste Bürgermeisterin

Probst, Andrea

#### Ausschussmitglieder

Franz jun., Walter

Erscheint zu TOP 2, verlässt während TOP 3.9 die Sitzung, erscheint während TOP 3.12 wieder zur Sitzung  
Erscheint zu TOP 2

Ibel, Werner  
Katzendobler, Robert  
Kiefl, Markus  
Länger, Werner  
Stangl, Konrad

Erscheint zu TOP 2

#### Stellvertreter

Brunner, Josef  
Gietl, Reinhard

i.V. für Klaus Kerscher, erscheint zu TOP 2  
i.V. für Helmut Muhr, verlässt während TOP 6 die Sitzung

#### Schriftführer

Schöls, Stefan

#### Verwaltung

Krammer, Richard

#### **Abwesende und entschuldigte Personen:**

#### Ausschussmitglieder

Kerscher, Klaus  
Muhr jun., Helmut

Entschuldigt  
Entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- |             |  |             |
|-------------|--|-------------|
| <b>1</b>    | <b>Besichtigungen</b>  |             |
| <b>1.1</b>  | <b>Schutzhütte Waldkindergarten "Bogenbergfuchse"</b>  | BA/862/2026 |
| <b>2</b>    | <b>Bauvorhaben</b>   |             |
| <b>2.1</b>  | <b>Bauanträge, die auf dem Verwaltungsweg an das Landratsamt Straubing-Bogen weitergeleitet wurden</b>                           | BA/864/2026 |
| <b>2.2</b>  | <b>Vorlage im Genehmigungsverfahren, Ersatzbau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 10 Wohneinheiten, Rosenberger Straße 1, z.K.</b> | BA/869/2026 |
| <b>3</b>    | <b>Bearbeitung Stadtentwicklungskonzept - SEK</b>  | BA/845/2026 |
| <b>3.1</b>  | <b>Bogenbach Grünzug West Erneuerungen</b>   | BA/846/2026 |
| <b>3.2</b>  | <b>Bogenbach Anbindung Donauaue</b>  | BA/847/2026 |
| <b>3.3</b>  | <b>Freibad Erweiterung/Naturbad</b>  | BA/848/2026 |
| <b>3.4</b>  | <b>Renaturierung Kinsachableiter</b>   | BA/849/2026 |
| <b>3.5</b>  | <b>Donau-Bühne</b>   | BA/850/2026 |
| <b>3.6</b>  | <b>Schiffsanleger</b>  | BA/851/2026 |
| <b>3.7</b>  | <b>Marina und Gewässerunterhalt</b>  | BA/852/2026 |
| <b>3.8</b>  | <b>Campingplatz</b>  | BA/853/2026 |
| <b>3.9</b>  | <b>Bogenbachbrücke mit Weg bei Kirche</b>  | BA/854/2026 |
| <b>3.10</b> | <b>Wegenetz Bogenau</b>  | BA/855/2026 |
| <b>3.11</b> | <b>Auenlandschaft Wörthinsel</b>   | BA/856/2026 |
| <b>3.12</b> | <b>Wegebrücke Donau-Straubing</b>  | BA/857/2026 |
| <b>3.13</b> | <b>Bogenberg Wege/Himmelsleiter</b>  | BA/858/2026 |
| <b>3.14</b> | <b>Schlossberg/Archäologie</b>   | BA/859/2026 |

**3.15 Alleeverbindung Oberalteich** BA/860/2026

**3.16 Verlegung Sportanlage** BA/861/2026

### **Bauleitplanung**

**4 Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Bogen, Änderung mit Deckblatt Nr. 76, Billigungs- und Auslegungsbeschluss** BA/872/2026

**5 Bebauungs- und Grünordnungsplan "GE Petersgewanne", Deckblatt Nr. 2, Billigungs- und Auslegungsbeschluss** BA/868/2026

**6 Informationen, Wünsche und Anträge**

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst eröffnet um 16:05 Uhr die öffentliche 51. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1 Besichtigungen**

#### **1.1 Schutzhütte Waldkindergarten "Bogenbergfuchse"**

Frau Probst begrüßt vor Ort die Vertreter des Trägers der Einrichtung sowie Herrn Helmbrecht vom Bauamt, als Verantwortlicher der Baumaßnahme. Sie betont, dass man sich im kalkulierten und veranschlagten Kostenrahmen befindet. Durch höhere Eigenleistungen des Bauhofs fallen dessen geplante Kosten höher aus. Der Ausschuss wird hierüber in einer der kommenden Sitzungen unterrichtet werden. Es ist mit dieser Maßnahme gelungen, eine sinnvolle Nachnutzung für diese vier Module herbeizuführen.

Herr Helmbrecht spricht an, dass zwischenzeitlich auch die Abnahme des Gebäudes durch das Landratsamt erfolgt ist. Die Module können somit durch den Waldkindergarten genutzt werden. Die Vertreter des Trägers zeigten sich sehr zufrieden mit der neuen Schutzhütte.

**Zur Kenntnis genommen**

### **2 Bauvorhaben**

#### **2.1 Bauanträge, die auf dem Verwaltungsweg an das Landratsamt Straubing-Bogen weitergeleitet wurden**

**Folgende Bauanträge wurden auf dem Verwaltungsweg an das Landratsamt Straubing-Bogen weitergeleitet:**

Breitenweinzier 4

Abbruch des best. Wohnhauses und Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage und Carport

Arcoring 2

Bau eines Kinderpsychologenzentrum mit Wohnungen und Tiefgarage  
(Vorlage im Genehmigungsverfahren)

Arcoring 21

Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage  
(Vorlage im Genehmigungsverfahren)

Hörabach 2

Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

**Zur Kenntnis genommen**

## **2.2 Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren, Ersatzbau eines Mehrfamilienwohnhauses mit 10 Wohneinheiten, Rosenberger Straße 1, z.K.**

Herr Krammer richtet im Namen des Bauherrn aus, dass dieser mit seinen geänderten Planungen der Stadt entgegenkommen will und gewillt ist, die Vorstellungen der Stadt zu berücksichtigen.

**Zur Kenntnis genommen**

## **3 Bearbeitung Stadtentwicklungskonzept - SEK**

Herr Krammer führt aus, dass in der heutigen Sitzung die letzten 16 Punkte des SEK abgearbeitet werden. In der Folge wird dann hierzu ein Abschlussbericht für die Regierung von Niederbayern erstellt. Die dann noch offenen Punkte aus dem SEK werden entsprechend abgearbeitet. Die wichtigsten hiervon sind bereits in der Rahmenplanung beinhaltet.

### **3.1 Bogenbach Grünzug West Erneuerungen**

Herr Ibel weist darauf hin, dass sich nach seiner Ansicht die Situation für die Fischer durch diese Maßnahme verschlechtert hat. Bäume in diesem Bereich anzupflanzen, hält er für sinnvoll.

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Für die Maßnahme 9.1 „Bogenbach Grünzug West Erneuerungen“ des SEK besteht weiterhin Handlungsbedarf.

Bei der Fortschreibung des ISEK's sind Planung und Maßnahme entsprechend anzupassen und darzustellen.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### **3.2 Bogenbach Anbindung Donauaue**

Stege wurden angebracht. Die vorhandenen Wege sollen naturbelassen verbleiben. Die Maßnahme gilt damit als abgeschlossen.

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Bei der Maßnahme 9.2 „Bogenbach Anbindung Donauaue“ des SEK wurden an den Brückenwiderlagern der ST 2125 Fußgängerstege angebracht. Eine Verbindung des Bogenbach Grünzug West zur Donauaue wurde somit geschaffen.

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss befürwortet, das bestehende Wegenetz in den Auebereichen der Donau im Bestand zu belassen.

Die Maßnahme ist somit umgesetzt und abgeschlossen.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### 3.3 Freibad Erweiterung/Naturbad

---

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Die Maßnahme 9.3 „Freibad Erweiterung/Naturbad“ des SEK kann nicht umgesetzt werden und wird somit nicht mehr weiterverfolgt.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### 3.4 Renaturierung Kinsachableiter

---

Es wird festgestellt, dass die angeführte Renaturierung nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt liegt, da es sich um ein Gewässer II. Ordnung handelt.

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Die Maßnahme 9.4 „Renaturierung Kinsachableiter“ des SEK kann seitens der Stadt Bogen nicht umgesetzt werden und wird somit nicht mehr weiterverfolgt.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### 3.5 Donau-Bühne

---

Herr Ibel führt mehrere Gründe dafür auf, warum er diese Maßnahme nicht für sinnvoll erachtet, u.a. Überschwemmungsgebiet und Landschaftsschutzgebiet, Erhalt kostbarer Natur. Außerdem gibt er zu bedenken, dass sich im Europapark bereits eine Anlage für eine ähnliche Nutzung befindet.

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Die Maßnahme 9.5 „Donau-Bühne“ des SEK kann nicht umgesetzt werden und wird somit nicht mehr weiterverfolgt.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### 3.6 Schiffsanleger

---

Herr Krammer zeigt nochmals auf, aus welchen Beweggründen diese Maßnahmen seinerzeit in das SEK aufgenommen wurde. Er weist ferner darauf hin, dass eine ähnliche Maßnahme in einer Nachbarkommune umgesetzt werden soll.

Herr Ibel führt hierzu aus, die Maßnahme wäre nur sinnvoll gewesen, sofern das Gelände der Bundeswehr aufgegeben und für die Stadt nutzbar gemacht worden wäre.

Herr Krammer ergänzt noch, dass durch den Polderbau der Stadt sehr viele Entwicklungsmöglichkeiten genommen worden sind.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Die Maßnahme 9.6 „Schiffsanleger“ des SEK kann nicht umgesetzt werden und wird somit nicht mehr weiterverfolgt.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### **3.7 Marina und Gewässerunterhalt**

---

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Die Maßnahme 9.7 „Marina und Gewässerunterhalt“ des SEK kann nicht umgesetzt werden und wird somit nicht mehr weiterverfolgt.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### **3.8 Campingplatz**

---

Herr Ibel erwähnt nochmals, wie bereits unter TOP 3.6, diese Maßnahme hätte nur umgesetzt werden können, sofern die Bundeswehr ihr Gelände aufgegeben hätte.

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Die Maßnahme 9.8 „Campingplatz“ des SEK kann nicht umgesetzt werden und wird somit nicht mehr weiterverfolgt.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### **3.9 Bogenbachbrücke mit Weg bei Kirche**

---

#### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Bei der Maßnahme 9.9 „Bogenbachbrücke mit Weg bei Kirche“ des SEK wird mit dem Neubau der Bogenbachbrücke durch den Landkreis Straubing-Bogen der Geh- und Radweg verbreitert und barrierefrei gestaltet.

Die Maßnahme ist somit umgesetzt und demnächst abgeschlossen.

**Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8**

### **3.10 Wegenetz Bogenau**

---

Herr Ibel betont, dass aus seiner Sicht das Wegenetz in diesem Bereich bereits ausreichend vorhanden ist.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Die Maßnahme 9.10 „Wegenetz Bogenau“ des SEK kann nicht umgesetzt werden und wird somit nicht mehr weiterverfolgt.

**Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8**

### **3.11 Auenlandschaft Wörthinsel**

Herr Ibel mahnt an, dass in diesem Bereich kein Eingriff in die Natur vorgenommen werden sollte mit all den damit verbundenen Beeinträchtigungen. Die Natur sollte sich an dieser Stelle selbst überlassen bleiben.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Die Maßnahme 9.11 „Auenlandschaft Wörthinsel“ des SEK kann nicht umgesetzt werden und wird somit nicht mehr weiterverfolgt.

**Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8**

### **3.12 Wegebrücke Donau-Straubing**

Frau Probst zeigt auf, dass sie in dieser Angelegenheit in ständigem Austausch mit der Deutschen Bahn (DB) steht. Dieser gegenüber wurde der Bedarf für einen Fuß- und Radweg angemeldet. Eine Kostenschätzung für die Maßnahme liegt noch nicht vor. Die DB betont jedoch, dass sie für diese Kosten nicht aufkommen wird. Daher ist die Finanzierung der Maßnahmen noch abzuklären.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Für die Maßnahme 9.12 „Wegebrücke Donau-Straubing“ des SEK besteht Handlungsbedarf.

Der Erhalt der Bahnlinie ist für die Stadt Bogen von großer Bedeutung. Laut schriftlicher Mitteilung der DB Netz AG haben die Planungsarbeiten für den Neubau der Eisenbahnbrücke über die Donau begonnen. Bei der Planung wird die Anbindung eines Geh- und Radweges über die Donau mit untersucht.

Bei der Fortschreibung des ISEK's sind Planung und Maßnahme entsprechend anzupassen und darzustellen.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### **3.13 Bogenberg Wege/Himmelsleiter**

Herr Krammer zeigt auf, dass die Anfahrt für Gäste zum Bogenberg über die Staatstraße 2139 erfolgt. Für Gäste, welche sich hingegen unmittelbar am Stadtplatz aufhalten, ist von dort die Zuwegung zum Bogenberg oftmals nicht ersichtlich. Diese sollte daher verbessert werden, insbesondere sollte eine deutlich bessere und wahrnehmbare Ausschilderung am Stadtplatz

erfolgen. Der Begriff „Himmelsleiter“ wurde damals ins SEK aufgenommen, weil damit eine gewisse Vision verfolgt werden sollte. Er plädiert aber dafür, dies Maßnahme im SEK zu belassen, egal wie letzten Endes die genaue Ausgestaltung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt.

Herr Ibel pflichtet bei, dass die Beschilderung am Stadtplatz besser ausgestaltet werden muss. Er sprach anschließend die fünf vorhandenen Wege auf den Bogenberg an (Lippweg, Jannerweg, Pilgerweg, Hochweg, Bauernweg). Die Schaffung neuer, zusätzlicher Wege ist jedoch nicht erforderlich. Die vorhandenen Wege reichen seiner Ansicht nach in der jetzt vorliegenden Form aus. Lediglich beim Bauernweg könnte ein Teil des unbefestigten Weges mit einer stabileren Deckschicht versehen werden. Er verwies hierzu auf seinen Schriftverkehr mit dem Landratsamt aus dem Jahr 2016. Jedoch wäre die Maßnahme zuvor mit den Anliegern in diesem Bereich abzustimmen.

Die Errichtung einer Himmelsleiter lehnt er ab. Es sollte kein so gravierender Eingriff in das vorhandene Naturschutzgebiet erfolgen. Es gilt, den Bogenberg als „Heiliger Berg Niederbayerns“ in seiner jetzigen Art zu erhalten. Er bittet ferner darum, Bestehendes instand zu halten, insbesondere den Kalvarienberg.

Herr Krammer plädiert dafür, den Beschluss nach wie vor etwas offener halten und nicht zu detailliert, um sich bei der Förderstelle in der Zukunft nichts zu verbauen. Genaueres zur Ausgestaltung wie z.B. auch der Kalvarienberg soll dann bei einer Fortschreibung des SEK aufgenommen werden.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Für die Maßnahme 12.1 „Bogenberg Wege/Himmelsleiter“ des SEK besteht bzgl. der Verbindung zwischen Altstadt und Bogenberg Handlungsbedarf. Die Anbindung durch eine Verbesserung des Wegenetzes wäre eine Bereicherung für Besucher der Altstadt und des Ensembles Bogenberg.

Im Zuge der Rahmenplanung sollte diese Maßnahme mit betrachtet werden.

Bei der Fortschreibung des ISEK's sind Planung und Maßnahme entsprechend anzupassen und darzustellen.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### **3.14 Schlossberg/Archäologie**

Herr Ibel plädiert dafür, diese Maßnahme zu streichen. Er hat daher eine alternative Beschlussvorlage zum Vorschlag der Verwaltung erarbeitet.

Nachdem bei bisherigen archäologischen Untersuchungen keine Hinweise darauf zu finden waren, dass die Burg der Grafen von Bogen auf dem Schlossberg angesiedelt war, sollte dieser Bereich, auch im Sinne der Anlieger, der Natur überlassen und gerade nicht touristischen Nutzungen zugeführt werden.

Herr Katzendobler erwidert, aus Sicht der Stadt spricht nichts dagegen, diese Maßnahme im SEK zu belassen. Man verbaut sich damit gar nichts und kann in der Zukunft immer noch entscheiden, was für sinnvoll erachtet wird.

Die Anmerkungen von Herrn Ibel werden in das Protokoll aufgenommen.

Es wird darüber abgestimmt, die Maßnahme im SEK zu belassen.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Für die Maßnahme 12.2 „Schlossberg/Archäologie“ des SEK besteht Handlungsbedarf.

Bei der Fortschreibung des ISEK`s sind Planung und Maßnahme entsprechend anzupassen und darzustellen.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### **3.15 Alleeverbindung Oberalteich**

Herr Krammer führt aus, dass die Maßnahme weiterhin im SEK belassen werden soll. So setzt die Stadt ein Zeichen für Eingrünungen und außerdem wird für Fußgänger eine Beschattung geschaffen.

### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Für die Maßnahme 13.1 „Alleeverbindung Oberalteich“ des SEK besteht weiterhin Handlungsbedarf.

Bei der Fortschreibung des ISEK`s sind Planung und Maßnahme entsprechend anzupassen und darzustellen.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

### **3.16 Verlegung Sportanlage**

### **Beschluss:**

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss stellt fest:

Die Maßnahme 14.1 „Verlegung Sportanlage“ des SEK konnte nicht umgesetzt werden und wird somit nicht mehr weiterverfolgt.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

## **Bauleitplanung**

### **4 Flächennutzungs- und Landschaftsplan der Stadt Bogen, Änderung mit Deckblatt Nr. 76, Billigungs- und Auslegungsbeschluss**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11.08.2025 den Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans der Stadt Bogen mit Deckblatt Nr. 76 gefasst.

Der Vorhabenträger hat das Architekturbüro mitschelen + gerstl aus Passau mit der Erstellung der Planungsunterlagen beauftragt. Das Büro mitschelen + gerstl hat in Abstimmung mit der Verwaltung einen Vorentwurf für das Deckblatt zur Änderung des Flächennutzungsplans erstellt.

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss hat nunmehr darüber zu entscheiden, ob er mit diesen Planungen einverstanden ist bzw. welche Änderungen im Vorentwurf noch vorgenommen werden sollen

**Beschluss:**

Dem Vorentwurf für das Deckblatt Nr. 76 zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans samt dazugehöriger Begründung und Umweltbericht, alle in der Fassung vom 17.12.2025, wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Das Verfahren wird im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB mit der Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „GE Petersgewanne“, Deckblatt Nr. 2 durchgeführt.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

**5 Bebauungs- und Grünordnungsplan "GE Petersgewanne", Deckblatt Nr. 2, Billigungs- und Auslegungsbeschluss**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11.08.2025 den Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „GE Petersgewanne“ mit Deckblatt Nr. 2 gefasst.

Der Vorhabenträger hat das Architekturbüro mitschelen + gerstl aus Passau mit der Erstellung der Planungsunterlagen beauftragt. Das Büro mitschelen + gerstl hat in Abstimmung mit der Verwaltung einen Vorentwurf für das Deckblatt zur Änderung dieses Bebauungsplans erstellt.

Der Bau- und Stadtentwicklungsausschuss hat nunmehr darüber zu entscheiden, ob er mit diesen Planungen einverstanden ist bzw. welche Änderungen im Vorentwurf noch vorgenommen werden sollen.

Herr Krammer weist darauf hin, dass die private Zufahrt zum angrenzenden EDEKA-Markt im Süden aus den Planungen wieder rausgenommen wurde. Für die private Zufahrt zum angrenzenden Müller-Markt im Osten gibt es eine Zusage des entsprechenden Grundstückseigentümers. Diese Zufahrt ist daher in den Planunterlagen wieder aufzunehmen.

Herr Schöls zeigt auf, dass es durch den Vorhabenträger bereits eine Voranfrage bei der Regierung von Niederbayern gegeben hat. Diese hat bereits ihre grundsätzliche Zustimmung zu den beabsichtigten Planungen erteilt.

**Beschluss:**

Dem Vorentwurf für das Deckblatt Nr. 2 zur Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplans „GE Petersgewanne“ samt dazugehöriger Begründung und Umweltbericht, alle in der Fassung vom 03.02.2026, wird zugestimmt. In den Planunterlagen ist die private Zufahrt zum benachbarten Verbrauchermarkt im Osten mit aufzunehmen und darzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Das Verfahren wird im Parallelverfahren nach § 8 Abs. 3 BauGB mit der Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans der Stadt Bogen mit Deckblatt Nr. 76 durchgeführt.

**Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9**

## **6 Informationen, Wünsche und Anträge**

Herr Krammer gibt die genauen Leistungsdaten der PV-Anlage auf dem Dach der neuen Grundschule und der Sporthalle bekannt.

Frau Probst weist auf den bevorstehenden Faschingsumzug am kommenden Sonntag hin. Ferner gibt sie bekannt, dass an diesem Tag die Toiletten im Haus der Begegnung durch die Öffentlichkeit mitgenutzt werden können.

Herr Franz erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand des Genehmigungsverfahrens für den Bauantrag von Hr. Hoffmann zur Errichtung von zwei Leichtbauhallen im Industriegebiet Furth.

Herr Krammer führt dazu aus, dass es von Seiten der Verwaltung bereits Gespräche mit dem Bauherrn gegeben hat. Das Landratsamt erachtet eine Änderung des Bebauungsplans für erforderlich, um diesen Antrag zu genehmigen. Im nächsten Stadtrat soll daher hierzu ein entsprechender Aufstellungsbeschluss gefasst werden.

Herr Katzendobler erkundigt sich nach den Ersatzpflanzungen im Bereich der Elsa-Brandström-Straße sowie im Kindergarten Oberalteich.

Dies soll durch den Bauhof nochmals geprüft werden.

Außerdem will Herr Katzendobler wissen, ob sich die Behindertenparkplätze auf dem Bogenberg auf städtischem oder auf kirchlichem Grund befinden. Seiner Ansicht nach sind diese nicht nutzbar für Menschen mit Behinderung.

Sollte es sich um städtischen Grund handeln, wird ein alternativer und besser nutzbarer Standort geprüft.

Zuletzt fragt Herr Katzendobler nochmals wegen der Anpflanzung eines Kirschlorbeers in Kleinlintach nach.

Dieser Sachverhalt wurde der Bauaufsicht im Landratsamt durch die Verwaltung bereits mehrfach mitgeteilt. Die Verwaltung wird sich nochmals nach dem aktuellen Sachstand beim Landratsamt erkundigen.

### **Zur Kenntnis genommen**

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erste Bürgermeisterin Andrea Probst um 18:51 Uhr die öffentliche 51. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses.

gez. Andrea Probst  
Erste Bürgermeisterin

gez. Stefan Schöls  
Schriftführung